

Tilman Krumrey

Biographie

Der gebürtige Frankfurter und in Bayern lebende Bildhauer ist eine der vielfältigsten Persönlichkeiten der deutschen Kunstszene.

Schon früh führten ihn erste künstlerische Schritte zu der Bildhauerin Doris von Sengbusch-Eckardt und in das Haus des Malers Albert Fessler. Seine bildhauerische Ausbildung stand unter dem Einfluss seines Vaters – eines Meisterschülers von Max Bill – und seines Mentors Prof. Hartwig Ullrich.

Seit 1996 hat Krumrey sein Atelier auf Schloss Pillham im Rottal und widmet sich der bildhauerischen Arbeit in Marmor, Holz, Bronze, Gold, Silber, Wachs und Gips. Im Mittelpunkt seines Schaffens steht dabei stets die menschliche Figur. Der Bau von Möbeln, Silberschmiedearbeiten (Becher, Besteck) und Interiordesign (Galerie Gordian Weber, Köln. AD, April/Mai 2002 S. 87-89) runden das Spektrum seiner Tätigkeiten ab. Darüber hinaus hat Tilman Krumrey Kunst



geschichte studiert und ist diplomierte Ökonome, der die Krisen der vergangenen Jahre als Unternehmer im Finanzierungsgeschäft hautnah miterlebt hat.

Teilnahme an diversen in- und ausländischen Wettbewerben, Ausstellungen in München und Passau.

2009 10. Oktober, Weltpremiere „5 griechische Göttinnen“ Kunstlerhaus, München.

2010 12. Januar bis 31. März, Werkstatt Briener 48 München, Resident Artist. **2010** 9. August bis 8. September, Arte Contemporáneo, Palacio de la Mosquera, Arenas de San Pedro (Ávila), Spanien. **2012** 15. bis 29. Juni, Kunsthaus Bregenz „MONOMYTHOS BLOCK“, auf dem „Ulysses Festival“ zwischen Seebühne und Yachthafen.